

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern,

nach den vorbereitenden Unterrichtsangeboten beginnt jetzt die stufenweise Öffnung der Schule unter den Corona-bedingten Hygieneregeln. In den nächsten Wochen wünschen wir zunächst einmal allen unseren Abiturient\*innen Gesundheit, Kraft und Glück bei ihren schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen.

Vorab gilt: Weiterhin bitten wir Sie und Euch, regelmäßig auf unsere zumeist tagesaktuelle Homepage zu gucken. Wir werden vorrangig per Email Informationen verschicken, daher bitten wir Sie und Euch darum, das IServ-Email-Postfach mindestens einmal täglich zu prüfen. Alle Stufen und Klassen erhalten zudem vor Beginn des Unterrichtes Stunden- und Raumpläne sowie wichtige Informationen an ihre ISERV-Schüleradressen.

### Unterrichtsbeginn

- Am kommenden Montag, dem 11.5. beginnt dabei zunächst der Unterricht der Q1 – und dort wiederum vorrangig in Kursen, die noch Klausuren aus dem ersten Quartal schreiben müssen, wie es das Ministerium vorschreibt – und auch nur an Tagen, an denen keine größere Abiturklausur geschrieben wird.
- Möglichst bald danach wollen wir mit den Abschlussklassen der IVK starten, da es dort um Abschlüsse und den Übergang in das Berufskolleg geht.
- Und spätestens ab 25.5. wollen wir dann Unterricht in allen Klassen und Jahrgangsstufen anbieten.

### Organisation

Wir haben uns entschieden, aus Sicherheitsgründen innerhalb der Gebäude eine Begegnung zwischen Abiturient\*innen in Klausuren und anderen Schüler\*innen auszuschließen.

Um dies und den neu einsetzenden Unterricht zu organisieren, mussten wir alle Kurse und Klassen in zwei bis drei Gruppen teilen, wir wollen Pausen vermeiden, wir haben jeden Gang, die Toiletten und jeden Klassenraum ummöbliert, beklebt, mit Hinweisen ausgestattet, Tische gekennzeichnet, Wege markiert, ein umfassendes Hygiene-Konzept erstellt, verändert, abgesprochen, trotz immer wieder wechselnder Vorgaben umgesetzt und immer wieder geprüft, ob die zentralen Vorgaben - 1,50 m Abstand (Wir haben vorsichtshalber 1,80 m Abstand verwendet) und 5 m<sup>2</sup> je Schüler\*in – eingehalten sind. Und natürlich haben wir uns um Seife und Desinfektionsmittel – und zuletzt um die Beschaffung von Einmalhandschuhen gekümmert. Wir teilen die Gruppen – in der Q1, wie in allen Stufen – so, dass die Gruppen in möglichst vielen Fächern homogen bleiben, insofern gibt es keine alphabetische Teilung.

Und wir werden auch in den kommenden Wochen immer wieder auf die Einhaltung des Plans hinweisen und eine unterschriebene Erklärung zurückfordern, um Abitur, Unterricht und Begegnung möglich zu machen. Diese Erklärungen sind der Mail beigelegt (Stand: 8.5.2020)

### Vorrang digitaler Unterrichtsstruktur und Präsenzunterricht

Allerdings wird der neu einsetzende Unterricht ein Unterrichtsangebot an einzelnen Tagen und in einzelnen Blöcken sein; auf keinen Fall wird es so sein, dass die Kinder an mehreren Tagen in der Woche nicht zuhause sind – und insofern wird der digitale Wochenplanunterricht das leitende Element bleiben.

Begegnung ist das Stichwort. Der Digitalunterricht wird bis zu den Sommerferien fortgesetzt, er gibt den Takt vor. Wir haben mit unserem ausgeweiteten Konzept gute Erfahrungen gemacht; vielleicht wird es unser Plan sogar als Modell auf die Homepage des Ministeriums schaffen, insofern sind wir in Ausstattung und pädagogischer Struktur nachhaltig und für alle auf dem richtigen Weg – und so wollen wir es auch weitermachen. Unser Konzept umfasst:

- Absprachen zwischen den Lehrer\*innen im Jahrgang, wie Lerninhalte durch geeignete digitale Angebote präsentiert oder unterrichtet werden und, was von allen Schüler\*innen gefordert wird.
- Es gibt ein digitales Input – Lernvideos, eigene Videos, geeignete Materialien.
- Im Einzelnen soll erreicht werden, dass es Wochenaufgaben statt Tagesaufgaben gibt.
- Es sollen wenige Aufgaben, für alle leistbar, sein. Alle Schüler\*innen sollen die Aufgaben bearbeiten und daran auch erinnert werden.

- Die Klassenleitungen kümmern sich um Schüler\*innen, die sich nicht rückmelden. Wir lassen niemanden zurück.
- Der Zeitaufwand für alle Fächer zusammen beträgt maximal 3 Zeitstunden täglich; am Wochenende soll nicht gearbeitet werden.
- Der Lernfortschritt ist bewertungsrelevant, sobald wieder Unterricht stattfindet.
- Das Stellen von Aufgaben und die Bearbeitung durch die Schüler\*innen erfolgt nur noch über das Aufgaben-Modul in ISERV.
- In allen Fächern gibt es ein Forum, um Fragen für alle sichtbar zu beantworten.
- Es muss nichts ausgedruckt werden.
- Es gibt in jedem Fach eine individuelle Rückmeldung an jede/n S\*S.
- Es gibt eine für alle Schüler\*innen verbindliche Kommunikationsphase im Chat oder Zoom durch die Klassenleitung – und freiwillige Chat-Angebote in den Fächern zu den normalen Fach-Unterrichtszeiten, um Fragen zu beantworten – **und diese Phase wird bei uns nun durch den Präsenzunterricht ergänzt bzw. ersetzt.**

Der jetzt so genannte „Präsenzunterricht“ übernimmt den Bestandteil der Begegnung, des Lebendigen, der Beziehung, der Freude sich zu sehen, zu hören und zu sprechen, sich gemeinsam zu entwickeln. Dort können Probleme und Fragen besprochen werden, Ideen für den weiteren Verlauf, Hilfsangebote etc. Es geht nicht darum, klassischen Unterricht in Teilgruppen zu machen, sondern diese Form der lebendigen Begegnung zu nutzen.

Und auch, wenn der Digitalunterricht die Struktur vorgibt, und wir hinter viele gute Ideen nicht zurückgehen werden, spüren wir doch sehr, was uns dabei eben fehlt: die Beziehung, das Leben real spüren, sich auszutauschen, zu reiben, zu diskutieren, sich in einer Gemeinschaft zu entwickeln – und unsere Erfahrungen sind insofern auch ein Plädoyer für den unersetzbaren ganz klassischen analogen Unterricht - darauf freuen wir uns.

### **Hinweis zu individuellen Rückmeldungen**

Besonders erfolgreich und wichtig – aber eben auch besonders zeit- und kraftaufwändig - sind in unserem Konzept sicher die individuellen Rückmeldungen.

In den Fällen wo Kolleg\*innen viele Lerngruppen haben, ist dies jetzt nicht mehr umfassend leistbar, erst recht nicht, wenn jetzt wieder Präsenzunterricht, noch dazu in der zum Teil dreifachen Anzahl von Lerngruppen, dazu kommt. Daher bitten wir um Verständnis, wenn Kolleg\*innen in 2-stündigen Fächern und Kolleg\*innen mit vielen Lerngruppen nicht wöchentlich eine individuelle Rückmeldung geben können, sondern dies in 2-wöchigem Abstand tun - oder nicht immer für alle Schüler\*innen einer Lerngruppe.

Wir bitten auch um Verständnis, wenn Kolleginnen, die im Präsenzunterricht oder in Abiturprüfungen intensiv eingesetzt sind, nicht mehr alle Erfordernisse des digitalen Unterrichts erfüllen können - bei der intensiven Vorbereitung und vor allem Rückmeldung, die unser digitaler Unterrichte erfordert, ist dies nicht immer im Wochenabstand leistbar.

### **Notengebung und Versetzungen**

In den Änderungsverordnungen des MSB vom 1.5. sind wesentliche Informationen zu Notengebung und Versetzung beschrieben, die wir in den nächsten Tagen für uns noch einmal besonders bewerten und mit Verfahrensvorgaben beschreiben wollen. Grundsätzlich scheint zu gelten:

#### **a. Erprobungsstufe, 6. Klassen**

Alle Schüler\*innen können in die Klasse 7 versetzt werden, auch wenn die Leistungsanforderungen am Ende der Jahrgangsstufe 6 nicht erreicht sind. Die Schule bleibt in der Verpflichtung, Sie hinsichtlich eines Schulformwechsels zu beraten. In diesem Fall werden wir in den nächsten Tagen nach den Erprobungsstufenkonferenzen mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

#### **b. Jahrgangsstufen 7, 8 und EF**

Alle Schüler\*innen dieser Jahrgangsstufen werden in die nächsthöhere Jahrgangsstufe versetzt, auch wenn die Leistungsanforderungen der bisherigen Klasse nicht erreicht sind.

#### **c. Jahrgangsstufe 9**

Anders als bei den genannten Jahrgangsstufen verhält es sich bei dem Jahrgang 9: Hier erfolgt eine Versetzung gemäß den bisherigen Bestimmungen, weil eine Berechtigung erworben wird. Auf

Grund der besonderen Umstände der Corona-Krise sieht das Ministerium die Möglichkeit von Nachprüfungen in mehr als einem Fach und auch zur Herstellung von Ausgleichsnoten vor, damit die Versetzung in die Jahrgangsstufe EF erreicht werden kann.

#### **d. Leistungsbewertung**

Es werden keine Klassenarbeiten und Klausuren mehr geschrieben. In den meisten Klassen liegt nur eine schriftliche Leistung vor, in manchen Klassen der Jahrgangsstufen 8 und 9 gar keine. Das Ministerium sieht deshalb vor, dass grundsätzlich die Note des ersten Halbjahres ein hohes Gewicht für die Bewertung am Schuljahresende erhält. Grundlagen für die Bewertung des zweiten Halbjahres sind außerdem

- die bis zum 13.03. gezeigten Leistungen
- positive Leistungen, die seit dem 20.04. beim Lernen auf Distanz erbracht wurden
- Leistungen, die aufgrund von Unterricht bis zum Schuljahresende verbindlich eingefordert werden können.
- Wenn keinerlei Bewertungsgrundlagen aus dem zweiten Kurshalbjahr vorliegen (z.B. auf Grund von Erkrankung oder Quarantäne vor dem 13.03.), sieht die Prüfungsordnung vor, dass die Halbjahresnote übernommen wird.
- Außerdem kann in beiden Sekundarstufen die Gewichtung von mündlicher und schriftlicher Leistungserbringung verändert werden.

#### **Dank und Bitte**

Unseren Kolleg\*innen, die so intensiv und individuell digitalen Unterricht geplant, umgesetzt, mit Kolleg\*innen und den Schüler\*innen kommuniziert und sich auch auf Veränderungen eingelassen haben insbesondere auf die regelmäßige Erstellung der individuellen Rückmeldungen, danken wir sehr – es ist wirklich gut angekommen – das spüren wir auch in den Rückmeldungen. Wir sind auch beeindruckt von allen Schüler\*innen und Eltern, die sich auf den Weg gemacht haben, die Aufgaben zu bearbeiten – in schweren Zeiten und Belastungen. Schulisch sind wir sicher auf einem wirklich guten Weg - mit einem funktionierenden schulischen Netzwerk, mit den Adressen, Prinzipien und so hoch engagierten Schüler\*innen und Kolleg\*innen.

Ein großer Dank gebührt auch allen Kolleg\*innen und vor allem unseren Hausmeistern, die bisher schon am Räumen, an der Notbetreuung, am Ausstatten, Planen, Sichern etc. mitgearbeitet haben, und das trotz ständiger Veränderungen und manchmal mehrfach umzustellender Arbeit .... : dem Stunden- und Vertretungsplanungsteam und allen täglich mitarbeitenden Kolleg\*innen, dem Team der ISERV-Administration Frau Raab, Herrn Strackbein, Herrn Petrovic, unseren Putzfrauen, die im Intervall desinfizieren, dem Übermittagbetreuungsteam und auch Herrn Basler, der weiterhin Computer für die Ausleihe an Kinder ohne Hardware vorbereitet. Es ist wirklich toll, so viel Arbeitsengagement, so viel Teamgeist und Gemeinschaft zu spüren.

Und dennoch bitten wir auch in den kommenden Wochen stets darum, mit Vorsicht und Zurückhaltung sich zu verhalten; jeder möge sich und andere weitestgehend schützen und in unvorhergesehenen Situationen besonnen reagieren; immer Mund-Nase-Schutz tragen, Hände waschen und desinfizieren, Abstand halten, rechts ausweichen, jeder möge am besten seinen Tisch auch in der Schule vor jedem Arbeiten desinfizieren – und uns Hinweise geben, was noch zu verbessern ist.

Wichtig ist es uns, niemanden zurückzulassen, gerade weil wir wissen, wie schwierig, wirtschaftlich wie gesundheitlich, es vielerorts ist. Deswegen nutzen Sie bitte die hier auf der Homepage ausgeschriebenen Angebote für die Betreuung, die Ausleihe, Arbeitsangebote, wenn es wirklich nötig ist. Für die kommenden Wochen mit vielen Schülerinnen wünschen wir Ihnen und uns allen Achtsamkeit, Vorsicht, Eigenverantwortung – aber eben auch Freude an der gemeinsamen Begegnung, am gemeinsamen Lernen und Arbeiten: Wir hoffen, dass wir durch kluges Verhalten mit dem Virus zurechtkommen.

Ein ganz besonderes Daumendrücken geht an alle unsere Abiturient\*innen!!! Wir sind zuversichtlich und voller Hoffnung. Bleibt, bleiben Sie bitte gesund.

Mit liebem Gruß und guten Wünschen

Schulleitung - Christof Haering, Jürgen Tasch